

schönsten Ecken.

... der Glückswege

Wir lassen die Radrunde im Land des Wasserdoktors Sebastian Kneipp beginnen. Vor etwa 150 Jahren prägte der Pfarrer diesen Flecken Erde. Niemand anders erkannte die gesunde und heilbringende Wirkung dieser Landschaft wie Sebastian Kneipp. In den grünen Hügeln mit ihren wilden Bächen und den Sehnsucht erweckenden Fernblicken ließ er seine Patienten den Weg zum eigenen Glück

Die Runde in die

Bad Wörishofen ist die historische Wirkstätte Kneipps. Bis heute ist er in der ganzen Stadt spürbar. Vorbei am Kurpark geht es hinaus auf die Glückswege des Pfarrers und hinein in das Grün der Alt-Moränen-Landschaft. Es folgen Altensteig, Dirlewang und Köngetried. Eine erste Stärkung gibt es in der alten Katzbrui-Mühle.

Die Glückswege führen weiter durch grüne Felder. mmer wieder zeigen sich die fernen Berge am Horizont. Zeit, inne zu halten und Glücksmomente zu genießen. Auf Höhe von Langenberg erhebt sich wie aus dem Nichts die beeindruckende Basilika von Ottobeuren, in ihr wurde Kneipp getauft. Über Moosbach und Herbishofen geht es weiter mit wunderschönen Aussichten auf die Berge als ständige Begleiter. Nach Dietratried und Wolfertschwenden führen die Glückswege hinein in den historischen Ortskern von Bad Grönenbach. Beim Verlassen des Heilbades, in dem Kneipp Latein und wichtige Grundlagen zur Naturheilkunde lernte, folgt der erste, anspruchsvollere Anstieg. Doch bald kann man die Räder rollen lassen, denn es folgt die Abfahrt hinein in ein neues Land.

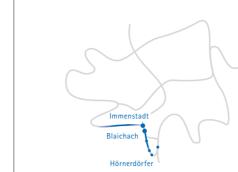


Bad Wurzach. Im Ort selbst folgt die Runde der Wurzacher Ach, vorbei am neuen Naturschutzzentrum und dem Schloss. Über Ziegelbach und Rohrbach geht es eben weiter, rechts und links liegen weite Felder.

Nun geht es nach Kißlegg, der zweiten größeren Stadt der Naturschatzkammern, in der sich Kultur und Natur die Hand geben. Hier liegt barocke Pracht zwischen Wiesen, Mooren und Wäldern. Am Zellersee vorbei führt die Radrunde durch ein Waldstück hin zu den Orten Oberriedgarten und Unterriedgarten. Von hier macht man sich auf zum Ende der Naturschatzkammern, nach Wolfegg, an dessen Ortseingang die Loreto-Kapelle die Radler begrüßt.

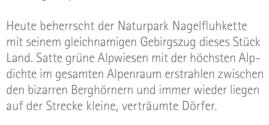
Über Reichenhofen führt die Radrunde weiter durch

die kleinen Weiler Herrgotts und Falkenhof nach



... der Alpgärten

Von den Wasserreichen führt die Radrunde tief hinein in die Alpgärten des Allgäu. Vor vielen Millionen Jahren beherrschte der Illergletscher dieses Stück Land. Er hinterließ steinerne Vermächtnisse und gewaltige Flussläufe. Diese Naturgewalten formten aus den unterschiedlichen Gesteinsvorkommen ein Bündnis: Aus vielen Steinen wurde einer, genannt Nagelfluh. Fluh steht für Felsen und der Nagel für die runden Kieskomponenten, die wie Nagelköpfe hervorschauen.



Auf dem Weg von Oberreute nach Hopfen geht es »offroad« durch den Wald. Danach führt die Radrunde ins Kräuterdorf Stiefenhofen und Genhofen

mit wunderbarem Blick auf die Nagelfluhkette.

Immer entlang des Gebirgszuges und auf dem Bodensee-Königssee-Radweg erreicht der Radler die Ferienregion Alpsee-Grünten und den Großen Alpsee, an dem das AlpSeeHaus zu einem kurzen

Nach Immenstadt geht es entlang der Iller weiter nach Blaichach und hinein in die Region der bezaubernden Hörnerdörfer, nach Ofterschwang, Bolsterlang, Obermaiselstein und Fischen. Weil viele der umliegenden Berge das »Horn« im Namen tragen, sind die zu Fuße liegenden Dörfer zu den Hörnerdörfern geworden.





Wege und Erfahrungen. Jede Mühe eines schweißtreibenden Anstiegs lohnt sich, denn am Ende warten einzigartige Fernsichten. Der Blick führt weit zurück auf die bereits zurückgelegte Strecke und gleichzeitig tief hinein in das, was noch kommt. Der Sattel wird zum Logenplatz und müde Beine sind schnell vergessen. Auf dem Weg nach Burgberg und Rettenberg wird der Grünten mit seiner markanten Form zum ständigen Begleiter. Kurz vor dem Brauereidorf Rettenberg kommt mit einem starken Anstieg ein Vorgeschmack auf die kommenden Kilometer. Doch das atemberaubende Panorama entlohnt. Es geht weiter zum Rottachspeicher, an dessen Längsseite man sich die nächste Loge hinauf arbeitet. Über Petersthal führt die Radrunde nach Haag und Oy. Hier kommt der Begriff Panoramaloge seiner Bedeutung am nächsten. Von der Zugspitze bis ins weite Unterland – nahezu alles

Der Radler erlebt die Landschaft der schönen Aus-

sichten, die Geist und Seele frei machen für neue

... der Panoramalogen



... der Gipfelwelten Das Reich mit den imposanten Bergen als unmit-

telbare Begleiter. Es geht tief hinein in eine Alpen-

ist zu sehen. Vorbei am Grüntensee geht es nach

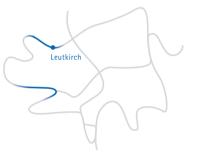
Wertach und wieder in ein schon bekanntes Land.

Über das Unterjoch fährt man durch grüne Wiesen nach Schattwald und damit hinein ins Tannheimer Tal und nach Tirol. Auf dem Radweg Tannheimer Tal führt die Runde weiter nach Tannheim und von dort in Richtung Pfronten. Nun wird es schattiger und kühler, denn es geht entlang der Ach durch die Wälder und die kleinen Schluchten des Achtals. Hier wird die Wildnis der Gipfelwelten spürbar, bis sich das Land öffnet in ein neues märchenhaftes





.. der Heimatstätte Hier befinden sich die starken und schmucken Städte der Region, die im Mittelalter ihre Blütezeit erlebten. Burgen, Schlösser und Klöster sind die Kunstwerke dieser Gegend. Stadtmauern zeugen vom Schutz der Bewohner und ihrer Handelsplätze. So führt die Radrunde über Illerbeuren und Lautrach in die erste Heimatstadt: Leutkirch.



Erlebniswelten

Naturschatzkammern

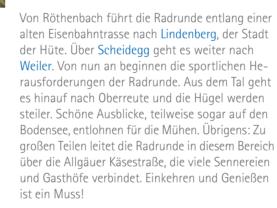
Wasserreiche

... der Naturschatzkammern Nach dem ersten Kennenlernen der Heimatstätte kammern des Allgäus. Hier ist das Vermächtnis extreme (Überlebens-)Künstler – tierische wie pflanzliche. Die Mooreiche ist Zeuge tausender



.. der Wasserreiche

Die Radrunde verlässt die Heimatstätte, um in die Wasserreiche einzutauchen. Hier hat der Gletscher sein Meisterwerk hinterlassen: Tiefe Tobel, schroffe Schluchten und verwunschene Wasserfälle prägen die Gegend der »Westallgäuer Wasserwege«. Und doch radelt man hier über sanfte, grüne Hügel, vorbei an Wäldern mit versteckten, kleinen Seen.





... der Gipfelwelten

Willkommen im Reich der Gipfelwelten mit seiner wilden und rauen Schönheit. Berg und Mensch bilden hier seit Jahrhunderten eine respektvolle Gemeinschaft. Trotz der sich ankündigenden Nähe zu den Bergen wird es jetzt nicht steil und anstrengend. Zunächst geht es vollkommen eben in die Stadt Sonthofen. Sie ist Vorbild für nachhaltiges Wirtschaften und hat sich dem Schutz und der verantwortungsvollen Entwicklung des Alpenraumes verschrieben. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Gipfelwelten.

Später wird es zurück in die Gipfelwelten gehen, doch zuerst führt die Radrunde in den nächsten Bereich.



... des Schlossparks

Diese bezaubernde Landschaft lag einst Märchenkönig Ludwig II. zu Füßen. Mystische Seen treffen Glückswege und hinein nach Bad Wörishofen.



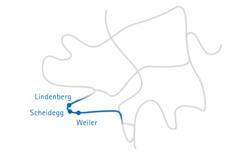
Bad Grönenbac

Alpgärten

Heimatstätte

Bad Wörishofen

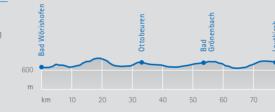
leitet die Radrunde tief hinein in die Naturschatzder Gletscher und der Urgeschichte erlebbar. Das Ried beherrscht den Natur- und Kulturraum und birgt heilbringende Schätze. Im Moor selbst leben Jahre Geschichte.



Radrunde Allgäu

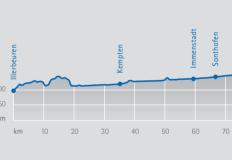
Die Varianten: Die Radrunde Allgäu gehört zu den anspruchsvollen Radfernwegen. Dennoch ist sie für jeden Radler geeignet, denn dank Allgäu- und Iller-Radweg und der zahlreichen Anschlüsse an





Iller-Radweg

Der Iller-Radweg schneidet die Radrunde sozusa-



Gipfelwelten

Oberstdorf



Ottobeuren

Glückswege

Marktoberdorf

Panoramalogen • Schlosspark

Die Runde in die schönsten Ecken.

Willkommen im Allgäu, wo Landschaft zum Erlebnis wird. Hier liegen Geschichten versteckt, die vor Millionen von Jahren begannen und bis heute erzählt werden – draußen, in der Natur. Diese Geschichten zu erleben und verborgene Winkel zu erfahren ermöglicht die Radrunde Allgäu.

Auf 450 überwiegend asphaltierten Kilometern führt sie durch sechs Landkreise in Bayern, dem angrenzenden Baden-Württemberg und Tirol. Dabei verbindet die Runde nicht geradlinig Ort für Ort und Stadt für Stadt. Vielmehr taucht sie ein in die Geschichten der Region, macht Persönlichkeiten erlebbar und die Landschaft zum Erzähler.

m Vordergrund steht dabei der Genuss. Um individuellen Voraussetzungen und Wünschen gerecht zu werden sorgen die zwei Achsen – der Iller- und der Allgäu-Radweg – für insgesamt neun mögliche Befahrungsvarianten. So findet jeder Radler seine Strecke mit passendem Höhenprofil. Zusätzlich garantieren die mehr als 50 Bahnhöfe entlang der Route höchste Flexibilität.

Die unvergesslichen Eindrücke eines Tages werden beim zertifizierten Bett & Bike-Gastgeber vervollcommnet, der nur darauf wartet, auf die Bedürfisse des Radfernradlers einzugehen. Bei müden Beinen geht es einfach per E-Bike weiter.



Mobilität

In der Nähe der Radrunde Allgäu liegen der Allgäu Airport bei Memmingen, der Bodensee-Airport Friedrichshafen und der Flughafen München. Die Weiterreise per Bus beziehungsweise Bahn ist von

Anreise mit der Bahn Egal, wo Sie die Radrunde Allgäu starten möchten: Über 50 Bahnhöfe entlang der Strecke oder in unmittelbarer Nähe sorgen für absolute Flexibilität – sowohl bei der Anreise, als auch unterwegs. Schnell

und komfortabel geht es zum Beispiel von Mün-

chen aus mit dem Allgäu Express (ALEX). Mehr auf

www.bahnland-bayern.de. Anreise mit dem Auto

allen Flughäfen aus möglich.

Die Autobahnen 7 und 96 führen ins Allgäu. In jeder größeren Stadt der Radrunde Allgäu finden Sie Parkplätze, auf denen Sie das Auto auch für längere Zeit abstellen können.

ÖPNV

Die Radrunde Allgäu ist gut an den Bahnverkehr angeschlossen. Die Mitnahme des Rades ist ohne Probleme möglich. Viele Nahverkehrszüge sind mit Mehrzweckabteilen für Radler ausgerüstet. Das Fahrradsymbol in den Einstiegsbereichen weist

Ihre Auskunfts-

Gäste-Information im Kurhaus Bad Wörishofer Hauptstraße 16 · 86825 Bad Wörishofen +49(0)8247/993355 · info@bad-woerishofen.de

Kurverwaltung Bad Grönenbach Marktplatz 5 · 87730 Bad Grönenbach +49(0)8334/60531 · info@bad-groenenbach.de www.bad-groenenbach.de

+49(0)7522/74211 · tourist@wangen.de

www.westallgaeu.de Hindelanger Straße 35 · 87527 Sonthofen

Tourismus Hörnerdörfer GmbH Rathausweg 4 · 87538 Bolsterlang +49(0)8326/8314 · rad@hoernerdoerfer.de

Vilsalpseestraße 1 · A-6675 Tannheim

Vilstalstraße 2 · 87459 Pfronten

www.rad-pfronten.de Tourismusgemeinschaft Südliches Allgär

Füssen Tourismus und Marketing Kaiser-Maximilian-Platz 1 · 87629 Füsse

+49(0)8362/93850 · tourismus@fuessen.de ristikbüro Marktoberdorf

www.touristik-marktoberdorf.de Kaufbeuren Tourismus- und Stadtmarketing e.V. Kaiser-Max-Straße 3a · 87600 Kaufbeuren +49(0)8341/437850 · tourist-info@kaufbeuren.de

Kempten Tourismus athausplatz 24 · 87435 Kemptei



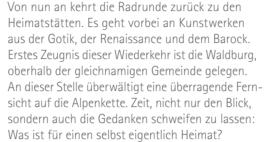
\mathcal{L} MIX

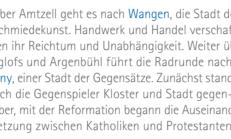
Allgäu GmbH Gesellschaft für Standort und Tour Allgäuer Straße 1 · 87435 Kempte weitere Informationen und Beste Auflage: 08/2013 Druck: Eberl Print, Immenstad FSC

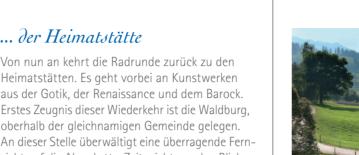


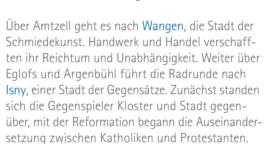


. der Heimatstätte





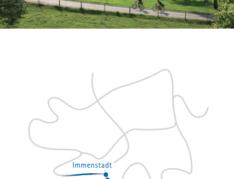










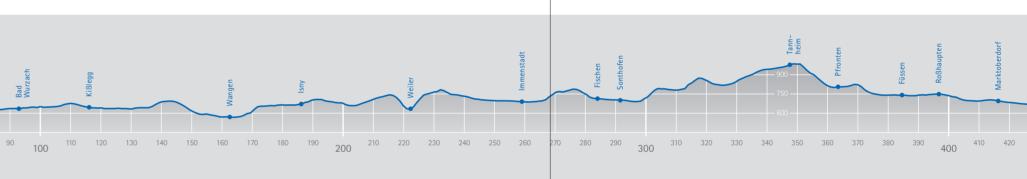


landschaft, wie man sie aus dem Bilderbuch kennt.

Gefilde.



auf grüne Hügel, steinerne Bergwächter liegen an den Rändern des Schlossparks und geben Acht. Romantische Städte mit klingender Geschichte machen den Schlosspark zum Märchenland. Von Pfronten, das bekannt ist für seinen Kult ums Bergwiesenheu, geht es weiter in Richtung Zell und Eisenberg, hier liegen die Burgruinen Hohenfreyberg und Eisenberg. Am Hopfensee vorbei führt die Radrunde nach Füssen, der Wiege des europäischen Lautenbaus. Am Forggensee entlang mit Blick auf die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau radelt man bis Roßhaupten. Hier verlässt man den See und fährt auf der alten Dampflokrunde nach Marktoberdorf und Kaufbeuren. Danach führt die Radrunde zurück auf die



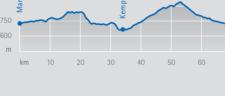
Allgäu-Radweg

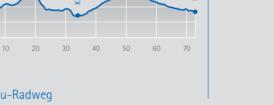


Horizontalen. Einstiegspunkt ist im Osten Markt-Kempten, heute die Metropole des Allgäus, wird erhält die Radrunde Allgäu insgesamt neun mögliche Varianten. Von genussvoll flach bis sportlich ambitioniert – hier findet jeder Radler seine Runde in die schönsten Ecken.

km 10 20 30 40 50 60 70 80 Der Allgäu-Radweg schneidet die Radrunde in der

oberdorf und im Westen Isny. Der Radweg führt quer durchs Alpenvorland und besticht durch malerische Bergblicke. Immer wieder sind kleinere und größere Steigungen zu überwinden. Die einstige Römerstadt zum zentralen Kreuzungspunkt der beiden Achsen Iller-Radweg und Allgäu-Radweg. Mit den Achsen









Touristikamt Kur & Kultur Ottobeuren +49(0)8332/921950 · touristikamt@ottobeuren.de

Ferienregion Allgäu-Bodensee c/o Gästeamt Wangen im Allgäu Bindstraße 10 · 88239 Wangen im Allgäu

Bahnhofstraße 8 · 88161 Lindenberg +49(0)8387/39150 · info@westallgaeu.c

+49(0)8321/6076778 · info@alpsee-gruenten.de www.alpsee-gruenten.de

www.hoernerdoerfer.de

+49(0)8363/69888 · info@pfronten.d

+49(0)8364/987320 · info@suedliches-allgaeu.de

Richard-Wengenmeier-Platz 1 · 87616 Marktoberdorf

+49(0)831/2525237 · touristinfo@kempten.de



www.radrunde-allgaeu.de

delt es sich um Fahrräder, deren Elektromotoren den Weg. Bitte lösen Sie zur Mitnahme eine entdie eigene Tretkraft unterstützen. So können auch weite und steile Strecken leichter zurückgelegt sprechende Fahrradkarte. Auch in vielen Regionalwerden (www.movelo.de). Zusätzlich gibt es weibussen ist die Mitnahme der Räder möglich. tere Anbieter, die E-Bikes zur Verfügung stellen.

UNTERWEGS MIT DEM E-BIKE

Im Allgäu verfügt der Anbieter movelo über ein

flächendeckendes Netz an E-Bike-Stationen. Allein

leih- und 20 Ladestationen. Bei den E-Bikes han-

auf der Radrunde befinden sich 23 Movelo-Ver-

